HABERMANN MATERIALS

HAWIPAIR®

Beschichtungen im Betonwerk

professionell selbst reparieren

Abb. 1: Aufgequollene Gummierung infolge des Trennmittels Schalöl

Abb. 2: Reparatur einer partiell verschlissenen Polyurethanbeschichtung (rot) mit Hawipair (weiss) in einem Auslauftrichter im Transportbetonwerk.

In betonverarbeitenden Werken werden vielfach elastische Beschichtungen eingesetzt. An diese, in der Regel elastischen Auskleidungen, werden unterschiedliche Ansprüche gestellt. Die Funktionalität der Beschichtung definiert sich üblicherweise über das Standzeitverhalten, unter teils massiver Verschleißeinwirkung und der Reinigungsfreundlichkeit bzw. des Antihaftverhaltens.

Um diesem Anforderungsprofil gerecht zu werden, ist eine ausreichende Beständigkeit gegenüber Schalölen empfehlenswert. Schalöle kommen als Trennmittel zum Einsatz, um die ungünstige Reinigungsfreundlichkeit gegenüber Betonresten von Gummierungen zu verbessern. Hier genau ist häufig die Schwachstelle von Gummierungen.

Abbildung 1 zeigt die Folge des Trennmittels Schalöl. Die Gummierung ist im Bereich einer Naht- bzw. Stoßstelle aufgequollen, hat sich vom Untergrund gelöst und ist vom Beton unterwandert.

Damit startet ein Prozess, der mehr oder weniger schnell zur Neubeschichtung führt. Diese ist kostenintensiv und im Regelfall mit Stillstandzeiten verbunden. Demontage und Montage der Anlagenteile erfordern den Einsatz von Spezialisten. Diese Umstände können mit einem vor Ort verarbeitbaren Spachtelsystem auf ein Minimum reduziert werden.

Hawipair® – verschleißbeständig und spachtelbar

Hawipair® Spachtelmasse steht für neuste PUR-Technologie, die für eine breite Werkstoffvielfalt von Gummi bis PUR entwickelt wurde. Hawipair® ist ein verschleißbeständiges und spachtelbares, elastisches Material auf Polyurethanbasis, das speziell zur Reparatur verschlissener Beschichtungen aus elastischen Werkstoffen entwickelt wurde. Je nach Beschaffenheit des Untergrundes können hervorragende Haftwerte erreicht werden. Auf Grund der hohen Affinität zu vielen Werkstoffen kann Hawipair® auch ideal als Klebstoff verwendet werden.

Die Verarbeitung ist einfach und kann in der Regel problemlos am Einsatzort erfolgen. Ein bedeutender Vorteil bei der Verarbeitung ist das Mischungsverhältnis 1:1. Gebrauchsfertige Gebindegrößen entsprechen dem Mischungsverhältnis. Eine Waage zum abwiegen der Komponenten ist nicht erforderlich. Daher sind Dosierfehler nahezu auszuschließen.

Abb. 3: Vorbereitung zur Instandsetzung der schadhaften Bereiche

Die Viskosität der gebrauchsfertigen Mischung ist anwendungsoptimiert, das bedeutet, dass die Verarbeitung auch in schwierigen Lagen (über Kopf) problemlos möglich ist.

Hawipair® ist hoch elastisch, vor Ort zu verarbeiten und eignet sich daher zur Instandsetzung von elastisch beschichteten Bauteilen, wie z. B. Rohren, Bojen, Fendern, Pumpen, Förderanlagen, Vibrationsbehältern, Gleitschliffglocken, Separatoren, Trichtern, Schurren, Schütten, Zyklonen, Aufgabebunkern, Verteilerkübeln. Abgerundet wird das Eigenschaftsprofil von Hawipair® durch die gute chemische Beständigkeit (z. B. Schalöl) und dem Nichtvorhandensein von Lösemitteln. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, das Produkt individuell einzufärben.

Praxisbeispiel einer professionellen Reparatur vor Ort

Das Praxisbeispiel zeigt die Instandsetzung eines gummierten Auslauftrichters mit Hawipair® in Kombination mit Hawiflex®-Funktionsplatte als Verschleißschutzlösung. Auf die Instandsetzung der nicht beanspruchten Bereiche wurde aus Kostengründen in diesem Einsatzfall bewusst verzichtet. Hawipair® ist auch hervorragend als Klebstoff geeignet. Daher konnte der größere schadhafte Bereich mit einer Materialkombination Hawipair® und Hawiflex® mit Funktionsschicht aufgearbeitet werden. Die Übergangsstellen zwischen der Polyurethanplatte (braun) und der Altgummierung wurden hier mit Hawipair® (weiss) verfüllt.

Das patentierte Produkt „Hawiflex® mit Funktionsschicht“ (braun) bietet eine professionelle Verschleißschutzlösung mit Sollbruchstelle, zur schnellen umweltschonenden Selbstmontage im Falle einer Wiederholungsreparatur.

Verschleißbeständig und spachtelbar!

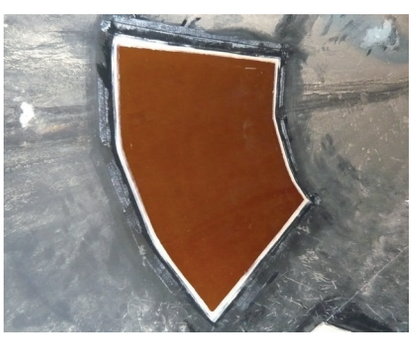

Abb. 4: Eine Verschleißstelle wurde in nur einem Arbeitsgang mit Hawipair® (weiss) verspachtelt

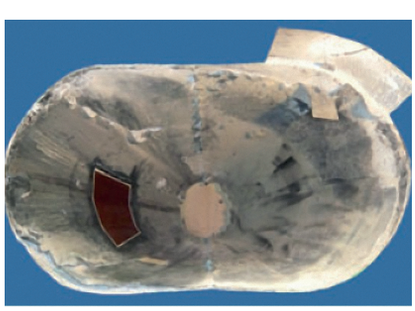

Abb. 5 Deutlich zu erkennen ist, dass nur der eigentliche Aufprallbereich (Verschleißbereich) repariert wurde

BWI – BetonWerk International – 2/2010 · www.cpi-worldwide.com